

Grammatik - Grammatik N.

Leser, grammatischer Stil.  
Thema:

"Grammatische Darstellung der Abweichungen der schwedischen  
Dialekte von der hochdeutschen Schriftsprache in den Lauten und  
Flexionen."

Gegenwärtiger Arbeit liegt die Mündlichkeit der Gemeinheimen zu  
Grunde, weil wegen ihrer unvollkommenen Eigenschaft, weil  
wegen der ungenügenden Lautstärke der Verfasser mit ihnen. Von  
1845 bis 1849 war ich Lehrer in Gemeinheim, und Familienverbin-  
dungen führten mich seither immer wieder dorthin. -

H. Kilenzinger sagt in seiner Geschichte der Stadt Lützen am Bärn  
mit ihrer umliegenden Umgegend Gemeinheim und Stöckel - der Geme-  
inheimen ist in seiner Sprache etwas Altkommunisch, was in der Um-  
gebung nicht der Fall ist. - Ich erlaube mir zu bemerken, daß die Münd-  
lichkeit der Gemeinheimen (Vorfahren zu Gemeinheim) mit der der Gemeinheim-  
en sehr wenig Ähnlichkeit hat.

Wir beginnen nun

1.) mit der Lautlehre, und zwar

a.) mit den Vokalen: a, e (wie in adel), ö (wie in font, lön), i  
o, u, ä, ü, ai, au (= ao wie in Luth), au (= zu wie in hand),  
ei, eu, io.

Kurz a in folgenden Wörtern

bleibt a z. B. sack Rock, dah Lauf, fah Lauf, mah luff (mahl! nil!)  
garn Garn, markis Mark, stark stark, karg karg,  
ackor Ackor, kaffee Kaffee, tappor tappor, ganz ganz.

wird ä z. B. kån kån.

wird ä z. B. bäll Ball, mågd Magd,

wird ä z. B. ~~der unbedeutende~~ Mensch, wenn die Gemeinheimen in der Umgangssprache von der a in ein o  
unverändert als Mensch gesprochen werden, lautet: ä schmeckt ä Götter der Nacker vor und fol da Trage  
ger o. -

wird ä z. B. märket Markt, i gån uf de märket, händ hand.

ist Affenart von Götter  
der Nacker kauft  
i. fol der Tragen  
ger ab. -

wird e z. B. eßst Esst.

wird u z. B. tuwak Zugack.

Kurz ä in folgenden Wörtern

bleibt ä z. B. vordeh Vordeh, vorhan Vorhan, salät Salat, tuchmak-  
er Tuchmacher.

wird ä z. B. suhmächer Besenmacher zomsmächer Zimmermacher.  
ä - fett eben - z. B. fäst fäst. Jacobi ist gewiß, jetzt fästet man ä, fäst: Jacobi. (Aussprache, jetzt  
fästet man in der  
Kochkunst)

4) Wir lassen es Leser selbst sein ob Kilenzinger's vortragende Schriftstell-  
ung "Gemeinheim" (B. Seite 105 genannter Schrift) wirklich eine richtige ist; das ge-  
wisse ist, daß Gemeinheim eine Gemeinheim ist. # Darüber entscheidet, wie schon von Jespersen  
dieser Name gegeben wurde. Der Lautstärkung des Jahr 1536 bezeugt, Gemeinheim; im 17. h. Jespersen: Gemein-  
heim (Jespersen) Gemeinheim; - und so wurde der Name Gemeinheim Gemeinheim  
mit der Gemeinheim.

Grammatik

Kurz a in mindes batender Bilba

wird a z. L. ärwät Obenich, neckiär (neckiar) Necken.

Lang a in batender Bilba

bleibt a z. L. gnade Gnade.

wird a z. L. wär wär, hæg hæg (zuin) stäl Kust, tæg Kuy, gläs  
Glab, Dä lä, gräs Grah, kirägs Kuygan, sträl Kruft,  
äläds, abläden, gräs Grah, gräs grah, mäls muslan,  
mäls muslan, zäl zaf, zäl zaf (z. L. Kuygan) färs  
fufan, slägs fufan, g'slägs gufan, Dr mägs Lax  
Muygan, Dr wäg Lax Muygan, Dr wäg Lax Muygan, näss  
Kuf, äläds abläden (mit dem Biff) Dr wäss Lax  
Mufan, jär Lax gäh Lax Gub, sägs fufan, hafs hufan  
stäl Kuf, sträfs fufan, gräd grah (mit dem  
grah = fufan) gräs grah (grah) mäls Muf,  
s mäls Lax Muf, hafs huf, kirägs Kuygan, äds fufan.

wird o z. L. göns Gung, Lön Zuf, könlender Kufan, söms Saman.

wird e z. L. ells ells, ells ells, wägner Muygan, Lön zufan.

wird turg a z. L. vatter Vater, hawern habern, awer aber.

wird äs z. L. dräst Juss, räst Kuf, rästhaus Kufst.

wird ös z. L. gstood Gstood, wäss wäss, pfoel pfoel.

Lang a in mindes batender Bilba

wird a z. L. husrat, säldat Bilba, kamrad Kammrad, x wässmätkin

grimmal, unräd Wunff, Unflad Unflad.

wird i z. L. suutig Kuntay, montig Montag & c.

wird o z. L. nahber Kufst, mönst Monst, häämet  
grimmal.

Kurz e in batender Bilba

bleibt e z. L. ells fuf, kells kuf, onto fuf, ells fuf.

wird e z. L. fenster Fenster.

wird ä z. L. Dr ärst Lax fuf, gang gah

wird a z. L. rättig Kuf.

wird u z. L. wur wur (i wur fort gäer iuf wur fort gäer.)

wird i z. L. wihelw wihelw, billa kufan.

Kurz e in mindes batender Bilba

bleibt e z. L. essen essan, Decke Luch, äre fuf.

wird o z. L. getto Guf (Kuf) sessel Kuf, Deckel Luch,

hemsel hemsel, b'reibs b'fufan, b'suchs b'fufan,

b'sneids b'fufan, begreifs b'fufan & c. & c. Kuf.

Lany o in bekantur Bilba

bleibt e z. L. mēr Munn, sleg't (holz=) Nflayal.

wird e z. L. erte frunt, lēss lafun, erte arbunt, lēss lafun.

wird a z. L. lār lūx, Dār Lax, āre ffen, sār's Bfenn, māt Wlaft,

Dāgs Inyan, āre foy, pflāgs zflayant, lāws tag Lubn-  
ly, wāgs wuyant, zwāts Zmuffen (Lia.)

wird ās z. L. wās wuf, ors wāselffennuf, hāamwāse hūimwuf, klāse

Klun, gāsn (lān) yafun (lafun) wāse wufun, slāse Bfluf-

un, bāse bafun (am Lūnn) snās Bfunt, verdrāse wāse

Lūfun, sās Bunt, slāst flast, gāst yof.

wird kuy a z. L. i gan inf yof, — wird kuy e z. L. wenig wuying.

wird i z. L. mīrrättig Munn rätlig. —

wird uingysfent z. L. hemad hant, emad Bfunt, blāms Blunnen,

brād Lort.

wird uingysfent z. L. hērs fur gan hērs yofa fur! kūs Kuf.

efüllt unt z. L. gan't Gubel, sattl Bttul, mant'l Munnul u. u.

efüllt wuy z. L. kirk, kimpf. —

Kuy i in bekantur Bilba

bleibt i z. L. sitz Sitz, zitz zitz, tis Tisch

wird i z. L. hērs hupf, hērs hupfent, g'wifs yowifs.

Lany i wird kuy i z. L. widar winder.

adkuy o in bekantur Bilba

bleibt o z. L. kōst koft, most Mōst, dort Lort, mord Mōrt, ort Ort.

wird u z. L. fūrm fūrm, furt furt, trumps't Grūm, maul-

trumps't Munnkremel.

wird a z. L. satcāt Polent. Dädet. —

Lany o in bekantur Bilba

bleibt o z. L. öfen Ofen, hōss hofen, kōh Kuf, mōr Mōf, klōster  
Kloster.

wird u z. L. wu? wo? Dass Luf. Dä-

wird ā z. L. hāh fuf, ār Of, strā Kuf, frā fuf, lāt Luf, Dād

Kuf, Dād Luf, nāt Muf, āstern Ofen u, rāt wuf,

strätzo fufhan, stāss fufen, stāssis Kuf nifun,

grāfs yuf, rār Kuf, rāss Kuf, frāw Lufun (Lia.)

wird ās z. L. brāssels Lufmann.

wird kuy a z. L. gān fufen.

wird kuy o z. L. Dōws obun (unf Luf) Lufun, odder Lufun, holl!

fufun, woll wuf, gātz woll!

Lany o in bekantur Bilba wird a z. L. gottlas gottlob, herzas fuf lob u.

Ring u in betonten Silben

bleibt u z. L. warm Wirm, stund Rind, kummr Kumm

wird ä z. L. rā rāntur far-ntur, gar rā ysa far-ntur!

wird o z. L. smetzig pfumzig, honger hunger.

wird long u z. L. Durst Lust, wüsst Wüsst, müster Mülter, flüster.

Long u in betonten Silben

bleibt u z. L. Du du, kus küf, rus Rüs.

wird äs z. L. bläms Blüms

wird a ungsföng z. L. must Müß, glust Glust, gust gut, uss  
Uß, Zus zu, wust Müß, e stust uuss Müss, kusst gut, busch  
Lüß, susse füsse.

Long u in unbetonten Silben bleibt u z. L. armud Armüt.

wird i z. L. hoffning Hoffning, gäring Gysring, horning  
herning &c.

Ring ä betont nicht vor.

Long ä in betonten Silben

wird e z. L. specter fäter.

wird äi z. L. mäis mäsen, säis säen, näis mäsen, bais bäsen.

wird äa z. L. mäadls Mädel, Mäyläin, Mäyläin.

wird e z. L. setzls Rysäyläin.

Ring ö in betonten Silben

bleibt ö z. L. Dörre Lören, wird Löggen

a z. L. Darre (Obst-) Lören.

Long ö in betonten Silben

bleibt ö z. L. öl Öl, ör Ose (Mädel) stors stören.

wird a z. L. härt yfört, ysfört, hästs härt? fust ö ysfört?  
härs fören, här uf fören wuf!

wird äi z. L. gläist gelöst, da wuri groiß ettes gläist haun!

da wuri iß gewis fäwöl gelöst fäban (= einbüßen

von der Gessenszeit.) läiss lösen, wölösen (= bei einem

Verkauf.) fläiss flösen, fläiss er flösen, bäis

bösa, bäisser bus bösa Lüba, bläid blöid

Ring ü in betonten Silben

wird i z. L. millor Müller

wird ai z. L. föinf fünf.

Long ü in betonten Silben

wird i z. L. mîle Müßle, mäis Müßle.

wird is z. L. sisor Rissler, zisgo (Lott-) Zings.

wird us z. L. küst küß.

ei bleibt ei z. L. mai Mui.

wind aa z. L. laab Luid (= Luid) laachis luisan (bei Lufsan) daamar  
Aimar (finnar)

au bleibt au z. L. saw Dan (Difman) bauk Luid  
wind aa. (Kont nicht vor.)

wind a z. L. rāhs ruisan, lāfs luisan, glābs gluisan, stāb Wank,  
Dā Wan, s bāis Dā ist g'falls, ein bōfuo Wan ist g'fallen,  
itāt Dad's iuf, jōt, t fūnt nō an f (Luf fē!) āgs Wigan,  
āgtōds Wignulid, lags Lāgn, kīfs luisan, lāb Luid,  
pāt fūnt, kām kām, sām Difman.

wind ā z. L. lā lū, blā blū

wind o z. L. sōm Dām, bōm Lām, sōms

wind u z. L. iuf uuf.

wind kuz u z. L. nuff nūf, fūnnūf (yofan, fūllan x. x.)

wind sw z. L. hous hūnt, rauh Rūnf, mous Mūnt, gaut Gūnt, mesul  
Mūnt

ei bleibt ei z. L. sein Difman, citis nifan (ein Luf) beifso bupfan, weido  
Wuid.

wind aa z. L. wāad Wuid (für die Difsa) kām kām, kām, zāahln  
zuisan, bōzuisan, hām fūm, flāas, Hūf, vortlāad unt-

zoung: waast Duf?  
meißt Duf?  
i maat ita:-  
if meißt wist.

Wuid, (fūm) mir ist mē lōws reht vortlāad, mir ist mein  
Lubm waast unt Wuid! klāad kūid, gāas't Gūipul, sāafs  
Wifa, määs't Wūipul rāas Rūifa, swāafs Difwūifa, tāal  
Wail, lāast Lūiffan, määstor Wūiffan, stāān Wūin,  
bāāx Lūin, nāāx wūin, wāaft wūift, zāāns fūm,  
allāāx ullūin, tāag Wūig, stāag Wūig, brāat būit,  
sprāato unt būit (Wūif, fūnf) aus brāato unt būit  
(ein Gūiffwūif in "Hēkūn") gāas Gūid (Gūid) hāak't  
fūit.

eu wind ei z. L. hei hūnt, spreiser Dūnt, reit wūnt (Infinities wūnt = graus)

s hat mi sām oft graus, Luf x. x. d'fel wūf fōn oft gēwūnt. - (See Oberland: wūnt, fūll wūnt,  
d'fel mi gēwūnt. -

wind ui z. L. nui nūnt, uich uūf, suiser Difmūnt hūiser fūnt / D. Luf. Wūiser Lūnt.

wind aa z. L. lāakts (Wūnt =) lūiffan, frūad Lūid.

ie wind is z. L. bisto būnt, sis Dū (fōstluf Wūnt) wis wūnt? wūga  
Wūnt.

wind si z. L. papsiser fūgūnt

wind su (fūluf wūnt) g'graus gūffūnt, g'graus gūwūnt, s hat mi g'graus, Luf x. x.  
d'fel wūf gūwūnt, Luf x. x.

āuf, g'grāa "fūll, g'grāa"

ie wird u z. L. suo fia (ein Bleib) Dai dia (alt) (Krone man) kinai kinai.  
 eä z. L. nēān nīā. —

### b. Consonanten.

b bleibt z. L. brsi Lavi.

wird m z. L. swälms Beswälbant.

w z. L. gar't Gabal, harern habar, snär't Besarbul,  
 storwa starban, küw't kübul, balwirer Lurbin,  
 ärws arbar, arwer abar, lāms laban, ēws aban,  
 āwsd Aband, ēwst abal, Duraki Gabak.

w z. L. han, i han iſ fub.

fällt aus z. L. geist yibst, bus Lubal.

ch bleibt z. L. suchs fünf.

fällt aus z. L. nitt nist, häzig hufzuit, wärte wufaluf, gle  
 glinf, i iſ, nēart nuffen.

wird angestrichen z. L. vith Vinf.

D bleibt z. L. hond hand.

fällt aus z. L. mön Mond, wsn Bländ, kin kind, wīn Wind.

f bleibt immer änder.

g bleibt z. L. gāst Geist, grāt Grät (Graf) (Liff) (Liff).

wird k z. L. kiart, gāst, kiēt gāst, kiēt blitz Götter Blitz (?)

ch z. L. secht er? secht se? fuyt er? fuyt fin? so secht er?

ng (ŋ) z. L. wēngner Wengner.

wird angestrichen z. L. g'nsige nige, g'mäus (Vauſ) Besmunt.

angestrichen (?) z. L. wogger, ja wogger ja wufaluf, g'rusge nufan

h bleibt z. L. häzig hufzuit, hums finton.

wird ch (h) z. L. näher nifer.

fällt aus z. L. vrrstan, i vrrstan iſ vrrstaf.

ki bleibt z. L. kern Kollar, kien't (Lollar) kinal, tersis kinai.

wird k z. L. baks (Lollar) bant.

l bleibt z. L. lüge Lüge, län luffan.

fällt aus z. L. kern Kollar, troms Trommel, i sott iſ so lſal.

wird angestrichen z. L. kart'l Kartan, martl Martan.

m bleibt z. L. mön Mond, mäasle Meise (Vogel) mēnat Monath.

wird w z. L. turn Tünn, rān Ruffen (Lollar)

n bleibt z. L. nāt Naf, necker Necken.

wird angestrichen z. L. näst Aſt.

fällt aus z. L. rögert, rögant.

ſ bleibt z. L. ſſettrich ſſſen (Lollar)

wird angestrichen z. L. ſſleg'l (Lollar) ſſleg'l.

v bleibt z. L. vâân Rinn (Luv) schlo rinfan, vâss Rips (Luv)  
füllt mit z. L. martl Mauch (Luv) wakt. wakt! (all Luvfing.) nimm  
mimm!

wird ungsfängt z. L. sticker Wuck, Dinger Ding, kender ham-  
Luv, stäänar Wimm, bääner Linn, beller  
Luvhan!

s bleibt g. L. sât Ruck, saal Ruck, sôls Ruck.

wird z. L. kitz batz Rinselbatz (Luv) glotta Rinn flöz Sloß, flözor  
Sloßor, flözgasse Sloßgasse (am Waf in Wuck.)  
füllt mit z. L. gves yuvafan, län luffan.

wird ungsfängt z. L. markis Mark.

wird mit t, so vuv bündel, Luvfing wird st, so yuvvufan z. L.  
stään Wimm, gäpän = gütan Luvvimm, strais (unfanan) Luvvimm z. z.

s bleibt z. L. swâaf Ruffan.

t bleibt z. L. turak Ruffan

wird d z. L. dâd Ruck, dâd Ruck, da Yuv, dâd Ruff (Luv.)

v bleibt unuvvinn.

w bleibt z. L. warsm warm, wängert Wängert, wâag Wagg (Luv.)

wird ungsfängt z. L. hâws hûm (Luv) hâws fann.

wird w z. L. mir wir (V. Konjugation.)

z bleibt z. L. zâaktw zainfan, zâans Zain.

2.) Slaz isub luv.

a.) Konjugation Luv Verbans „gaben“

Indicativ.

Präsens.

Conjunctiv.

i gi isf gaba.  
Du gisist Luv gibst.  
er gisit er gibst.  
mir gen wir gaban.  
Dir gent isf gaba.  
sie gen fir gaban.

Gleich Indicativ.

Präteritum.

Wird ungsfängt mit:  
gräd ems hân i gē.  
gavall unban fuba isf yuvaban.

i würd gē isf würd gaban.  
Du würdest gē Luv würdest — —  
er würd gē er würd — —  
mir würd gē wir würd — —  
Dir würdest gē isf würdest — —  
sie würd gē fir würd — —

## Indicativ.

## Perfectum.

## Conjunctiv. (Conditionalis.)

|                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| i han gē isf sabu geyaban. | i he gē isf fittu geyaban. |
| Du hast gē isfust — " —    | Du hēst gē isfittost — " — |
| er hat gē isfust — " —     | er he gē isfittu — " —     |
| mir hēn gē isfuban — " —   | mir hes gē isfittan — " —  |
| Dir hēnt gē isfubt — " —   | Dir hēst gē isfittet — " — |
| siz hēn gē isfuban — " —   | siz hes gē isfittan — " —  |

## Plusquamperfectum.

Runt misst vor!

|                              |
|------------------------------|
| i hätt gē isf fittu geyaban. |
| Du hättst gē isfittost — " — |
| er hätt gē isfittu — " —     |
| mir hätt gē isfittan — " —   |
| Dir hättet gē isfittet — " — |
| siz hätt gē isfittan — " —   |

## Futurum.

|                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|
| i wurr gē isf wurd geyaban. | i warr gē isf wurd geyaban. |
| Du wurst gē isf wirst — " — | Du warst gē isf wirst — " — |
| er wurd gē isf wird — " —   | er warr gē isf wird — " —   |
| mir wurn gē isf wurn — " —  | mir warrn gē isf wurn — " — |
| Dir wurd gē isf wird — " —  | Dir warst gē isf wird — " — |
| siz wurn gē isf wurn — " —  | siz warrn gē isf wurn — " — |

## Futurum exactum.

|                                                                 |                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| i wurr <sup>3</sup> gē han isf wurd <sup>3</sup> geyaban saban. | i wurr <sup>3</sup> gē han isf wurd <sup>3</sup> geyaban saban. |
| Du wurst — " — isf wirst — " —                                  | Du wurst — " — isf wirst — " —                                  |
| er wurd — " — isf wird — " —                                    | er wur — " — isf wird — " —                                     |
| mir wurn — " — isf wurn — " —                                   | mir wurn — " — isf wurn — " —                                   |
| Dir wurd — " — isf wird — " —                                   | Dir wurd — " — isf wird — " —                                   |
| siz wurn — " — isf wurn — " —                                   | siz wurn — " — isf wurn — " —                                   |

## Präteritum futurum exactum.

|                                        |                                       |
|----------------------------------------|---------------------------------------|
| i sott gē han isf sollt geyaban saban. | i wurr gē han isf wurd geyaban saban. |
| Du sottst — " — isf sollst — " —       | Du wurst — " — isf wirst — " —        |
| er sott — " — isf sollt — " —          | er wurd — " — isf wird — " —          |
| mir sotts — " — isf sollt — " —        | mir wurd gē han isf wurd — " —        |
| Dir sottst — " — isf sollst — " —      | Dir wurdet — " — isf wird — " —       |
| siz sotts — " — isf sollt — " —        | siz wurd — " — isf wird — " —         |

## Imperativ.

Singularis: gē!

Pluralis: gent!

6.) Die vom hochdeutschen abweichenden Stämme der Mangelwörter  
Verba, namentlich sein, sein, gehen, stehen, haben, können, dürfen, müssen,  
müssen, mögen.

Indicativ.

Präsens.

i bin is bin, i dus is sein, i gay is gay, i stan is steh, i han is hab,  
i kön is kan, i darf is darf, i wâas is wais, i müss is müß, i mäg is  
mag.

Du bist, du dâsst du seist, du gâst, du stâsst du stest, du hast, du kônst  
du kânst, du dârfst du darfst, du wâast du waisst, du müsst du müßt,  
du mâgst du magst.

er ist, er duot er seht, er gâst, er gayst, er stâst er stest, er hat, er kôn er  
kan, er darf, er wâas er wais, er müss, er mäg er mag.

Präteritum.

Kommt nicht vor!

Perfectum.

i bîn gwe is bin gewesen, i han dîn is hab getan, i bîn gâys is  
bin gegangen, i bîn g'stân is bin gestanden, i han kîel is hab ge-  
habt, i han kîent is hab gekent, i han dârfst is hab gedarft, i han  
g'wist is hab gewist, i han g'müst is hab gemüst, i han g'met is  
hab gemet.

i han's anne ~~doan~~ - is habet  
gegrüßet.

Die Verba ändern sich im Folgenden nicht.

Futurum.

i wurr seîn, i wurr dâssn, gâssn, stâssn, hân, kênss (kônss) dârfss, wiss,  
misss (-müssn) mags (-mögn)

Die Verba ändern sich im Folgenden nicht.

Conjunctiv.

mer sâst (man sagt): i werr is werde, i dâ is da, i gâssn, i stân is  
steh, i kîe is geh, i kîen, i dârf (darf) i wiss, i müss, i mög.

Conditionalis.

wêns dr vatter leids dât (wenn ab der Vater leidt dâ): i wîerd, i dât, i  
gêssn, i stêssn, i hett, i kîent (kînt) i dârfst, i wîst, i mâht is müß.  
wêns dr vatter wîst, i müsst.

Imperativ.

Singularis.

sei, Dus sein! gay! stan!

Pluralis.

sind seid, sind still! gâssd gayst! stâssd stest!

gâst, ~~ist~~ <sup>gâst mer weg! gehst mer weg!</sup>  
der geant mer a weg! gest mer weg!

It. Samartand ~~ist~~ ist, Lapp in Gemrigh. ~~nist~~, - wir in manchen Organen ~~ist~~  
bist, - die ~~ist~~ Form des Verbs ~~nist~~ im Indicativ conjunctivisch auftritt z. B. mis-  
hâbs, misr seis u. u.

